

Arbeitseinsatz in „Wiegerts Büschken“

Schützenplatz bereit fürs Fest

WESTBEVERN (ni). Ausbessern der Abgrenzungen, Entfernen von Gestrüpp sowie das Zusammenharken von Laub, um den festen Waldboden und das Podest davon zu befreien – all diese Arbeiten dienten der Pflege und Sicherheit auf dem Schützenplatz in „Wiegerts Büschken“. Zahlreiche Schützenschwester und Schützenbrüder des Vadruper Schützenvereins packten bei der Winterveranstaltung mit Arbeitseinsatz tatkräftig an, bevor der Nachmittag bei einem gemütlichen Kehraus am Lagerfeuer mit Imbiss und Getränken ausklang.

Die Veranstaltung bildete zugleich den ersten Einsatz, um das Domizil des Vereins für den Jahreshöhepunkt in einen einwandfreien Zustand zu bringen. An vielen Stellen

gab es genug zu tun, so dass mit Harke, Laubfeger, Besen und weiteren Geräten erste Maßnahmen für das Schützenfest vom 29. bis zum 31. Mai vorbereitet wurden. Die große Beteiligung zeigte erneut, dass auf die Mitglieder Verlass ist, wenn es um die Belange des Vereins geht. „Jeder trägt seinen Teil dazu bei. So macht ein Arbeitseinsatz Spaß“, betonte Vereinsvorsitzender André Schulze Hobbeling. Er selbst war mit dem Spalten des klein geschnittenen Birkenholzes beschäftigt, das für das Eiserkochenbacken beim Vadruper Weihnachtsmarkt verwendet wird.

Mit Traktor und Anhänger wurde das zusammengetragene Laub abtransportiert. Nach getaner Arbeit wartete auf die Helferinnen und Helfer sowie deren Familienan-

gehörige eine Stärkung am Lagerfeuer, für die das amtierende Schützenkönigspaar Torsten und Sandra Luttermann sowie Mitglieder des Hofstaates gesorgt hatten. „Die Mitarbeit in allen Bereichen zeichnet unseren Schützenverein aus. Dafür sage ich allen, die heute und im gesamten Veranstaltungsjahr tatkräftig mit anpacken, Dank“, so der Vorsitzende.

In einem weiteren Einsatz vor dem Schützenfest sollen noch morsche Äste und Zweige entfernt werden. Um den Waldbestand am Schützenplatz nachhaltig für die kommenden Jahre zu verbessern, läuft beim Schützenverein Westbevern-Vadруп das Projekt „Vom Königsbaum zum Baumfonds“. In einem Fünf-Jahres-Rhythmus wird der Verein den Waldbestand be-



Am Schützenplatz in „Wiegerts Büschken“ fand ein Arbeitseinsatz des Vadruper Schützenvereins statt.
Foto: Berni Niemann

darfsgerecht aufforsten. Neben dem amtierenden Schützenkönig beziehungsweise der Schützenkönigin, die anstelle des früher üblichen Pflanzens einer Königseiche einen Geldbetrag einbringen, sind auch weitere

Spender willkommen, die sich finanziell am Erhalt des Schützenbusches beteiligen möchten. Ansprechpartner sind der Vereinsvorsitzende André Schulze Hobbeling und Kassenwart Michael Gerbert.